


Externe Bischöfe

- Bischof
Lucius Lucius Alfert OMI, * am 18. 11. 1941 in Heek (Diözese Münster), Priesterweihe 1972. Titularbischof v. Tubiza u. Apostolischer Vikar v. Pilcomayo in Paraguay 1986
† am
- Bischof
Bernardo P. Bernardo Johannes **Bahlmann** OFM. * 1961. Franziskaner aus den niedersächsischen Visbeck. Landwirt u. Agraringenieur. Seit 1983 in Brasilien. Priesterweihe 1997 in Münster. 2009 Ernennung zum Bf. u. Prälaten von Ôbidos in Brasilien.
- Bischof
Johannes Johannes **Baptist** SCJ, * am 8. 5. 1909 in Langförden (Diözese Münster), Priesterweihe 1937, 1947 Titularbischof v. Attuda, 1947 Bischofsweihe, 1951 Bischof v. Aliwal in Südafrika, Emeritierung 1973
1951 - 1973
† am
- Kardinal
Augustin  Augustin **Bea** SJ. * 1881 in Südbaden. Pater, schwäbischer Exeget. Kurienkardinal. Initiator u. erster Präsident des Päpstlichen Rates zur Förderung der Einheit der Christen. Beichtvater von Papst Pius XII.
† 1969
- Bischof
Helmut Bischof Helmut Becker SJ aus Trier. Bischof in Chinhoyi (Simbabwe)
† 2004
- Kardinal
Becker Karl Becker SJ. Erhebung zum Kardinal 2012 mit Diakonie „San Giuliano Martire“
- Kardinal
Adolf Adolf **Bertram**. * 1860. Bf. v. Hildesheim 1906. Fürstbischof u. Erzbischof v. Breslau seit 1914. Vorsitzender der Fuldaer Bischof-Konferenz des deutschen Episkopats seit 1920. War vor der Roten Armee auf seine Sommerresidenz Johannesberg (heutiges Tschechien) ausgewichen.
† am 6. 7. 1945
- Erzbischof
Johannes Johannes v. **Blankenfeld**. * 1471. Sohn des Berliner Kaufmanns Thomas v. Blankenfeld u. Margarete v. Buch (22 Geschwister). Seit 1499 Studium in Bologna u. Promotion zum Dr. jur. 1503. 1505 Prof. u. 1507 Rektor der Universität in Frankfurt a. Oder. 1509 Domherr in Breslau. 1514 Bischof von Reval. 1518 Bischof von Dorpat Livland). Seit 1524 Erzbischof von Riga.
† am 9. Sept. 1527 (in Kastilien)
- Prälät Dr. Christoph **Bockkamp**. * 1954, promovierter Arzt u. Theologe. Regionalvikar der Prälatur Opus Dei in Deutschland. Priesterweihe 1987, 1998 vom Papst zum „Päpstlichen Ehrenprälaten“ ernannt.
† am
- Bischof
Johann Johann **Bockwinkel** SVD. * 19. 8. 1910 in Ellewick-Vreden (Diözese Münster). 1938 Priesterweihe, Bischofsweihe u. Titularbischof v. Oppido nuovo in Paraguay seit 1968, 1977 Bischof v. Encarnaciòn in Paraguay, em. 1987
1977 - 1987
† am

Bischof
Anton Eduard
1973 - 2000

Anton Eduard **Bösl** OFM. * am 21. 3. 1925 in Hirschau (Diözese Regensburg). 1951
Priesterweihe. Titularbischof v. Tibuzabeto u. Apostolischer Vikar v. Nuflo de Chàvez in
Bolivien 1972. Bischofsweihe 1973
† am 20. Okt. 2000

Bischof
Hubertus
1977 - ?

Dr. Hubertus **Brandenburg**. * am 17. 11. 1923 in Osnabrück. Priesterweihe 1952. Seit 1974
Titularbischof v. Strathearn in Schweden. Bischofsweihe 1975, Bischof v. Stockholm
1977-1998, em.
† am 4. Nov. 2009

Kardinal
Brandmüller

Apostolischer Protonotar, Prälat Walter Brandmüller. * am 5. Jan. 1929 in Ansbach. Am
26. Juli 1956 Priesterweihe in Bamberg. Ordinarius an der Hochschule Augsburg. 1998
Präs. des Päpstlichen Komitees für Geschichtswissenschaften. Domkapitular von St. Peter.
Kirchenhistoriker. Bischofsweihe am 13. Nov. 2010 in Rom. Erhebung am 20. Nov. 2010
zum Kardinaldiakon.

Bischof
Hubert
1976 - ?

Hubert **Bucher**. * 21. 6. 1931 in Regensburg. Priesterweihe 1957, Bischof v. Bethlehem in
Südafrika seit 1976, Bischofsweihe 1977
† am

Kardinal
Nikolaus

Nikolaus **Chryffts-Kues** (Krebs). Nikolaus von Kues, lat.: Nicolaus Cusanus. * 1401 in
Bernkastel-Kues an der Mosel als Sohn des Kaufmanns Hennen Kryfftz. Studium der
Rechtswissenschaft in Heidelberg u. Padua. Rechtsanwalt, später Geistlicher. Seit 1425 im
Dienst der Bischöfe von Trier. 1432 Teilnehmer des Konzils in Basel u. 1439 des Konzils
in Florenz. Legat des Papstes in Konstantinopel. Seit 1448 Kardinal. 1450 Fürstbischof v.
Brixen. Wissenschaftler u. Staatsmann (er erkannte die Konstantinsche Schenkung als eine
Fälschung an). Bis zu seinem Tod Generalvikar des Kirchenstaates. Seine Gebeine liegen
in der Kirche „San Pietro in Vincoli“ zu Rom.
† am 11. Aug. 1464

Bischof
Josef



Msgr. Dr. Josef **Clemens**. * 1947 in Siegen. Abitur 1969 am erzbischöflichen Gymnasium
in Neuss. Prälat. Theologiestudium in Paderborn u. Rom. Weihe zum Priester 1975. Kaplan
in Paderborn. Promotion an der Päpstlichen Universität Gregoriana 1984 u. Privatsekretär
des Präfekten der Glaubenskongregation Josef Kardinal Ratzinger. Im Nov. 2003 von Papst
Johannes Paul II. zum Untersekretär der Kongregation für die Institute geweihten Lebens,
zum Titularbischof von Segermes u. Sekretär des Päpstlichen Rates für die Laien ernannt.
Bischofsweihe am 6. Jan. 2004 durch Joseph Kardinal Ratzinger im Petersdom im Beisein
von 44 Kardinälen u. Bischöfen. 2004 Mitglied des Päpstlichen Rates für die Familie.
† am

Kardinal
Paul Josef



Paul Josef **Cordes**. * am 5. 9. 1934 in Kirchhunden im Sauerland. Studium in Münster u.
Lyon Priesterweihe in Paderborn am 21. Dez. 1961. Promotion 1971 beim Mainzer Bf.
Karl Kardinal Lehmann. 1975 Weihbischof in Paderborn, 1976 Bischofsweihe. Seit 1980
Kurien-Bischof u. Vizepräsident Des Päpstlichen Rates für die Laien. Kurien-Erzbischof
seit 2. Dez. 1995 u. Präsident des Päpstlichen Rates „Cor-Unum“. Seit 24. Nov. 2007
Kardinal. 2010 em.
† am

Bischof
Wilhelm Josef
1951 - 1973

Wilhelm Josef **Duschak**. * 1903. Stammte aus der Erzdiözese Paderborn. Apostolischer Vikar von Calapan (Philippinen). Bischof seit 21. Sept. 1951, 1973 em.
† am 5. Mai 1997 im holländischen Steyl

Erzbischof
Erwin Josef



Erwin Josef **Ender**. * 1937 in Steingrund in Schlesien. Seit 1946 wohnhaft in Lüdinghausen in Westfalen. Priesterweihe am 10. Okt. 1965, seit 1970 im diplomatischen Dienst des Heiligen Stuhls. Bischofsweihe am 5. April 1990 im Petersdom mit dem Titularbischofssitz Germania di Numidia. Pro-Nuntius im Sudan seit 1996, 1997 Apostolischer Nuntius in Litauen, Lettland u. Estland mit Sitz in Vilnius. Seit 2001 Apostolischer Nuntius in Prag u. seit Nov. 2003 Nuntius in Deutschland. 2007 em.
† am

Bischof
Wilhelm
?

Wilhelm **Finnemann**. * 1882 in Hultrop im Kreis Soest. Apostolischer Präfekt (1936-1942) in Calapan auf der philippinischen Insel Mindoro. Von japanischen Truppen 1942 verhaftet, gefoltert u. im Meer ertränkt.
† am

Bischof
Albert Johannes
1990 - ?

Albert Johannes **Först OCarm**, * am 26. 11. 1926 in Gunzendorf-Buttenheim, Erzdiözese Bamberg. Priesterweihe 1952, Bischofsweihe u. Weihbischof v. Dourados in Brasilien seit 1988, Bischof v. Dourados 1990
† am

Kardinal
Cölestin Joseph
1881 - 1889

Cölestin Joseph **Ganglbauer**. * am 20. Aug. 1817 in Thanstetten / Steyr in [Österreich](#). Benediktiner, seit 22. Juli 1843 Priester, seit 19. April 1876 Abt in Kremsmünster. Am 4. Aug. 1881 First-Bischof v. Wien u. Kardinal seit 10. Nov. 1884
† am 14. Dez. 1889 in Wien, bestattet im Stephansdom

Erzbischof
Georg



Georg **Gänswein**. * 1955 in Waldshut im Schwarzwald. Priester. Privatsekretär von Papst Benedikt XVI. seit dessen Amtsantritt 2005. Ernennung am 7. Dez. 2011 zum Präfekten des Päpstlichen Hauses u. Erhebung zum Titularerzbischof von Urbisaglia.

Kardinal
Pietro

Pietro **Gasparri**. * am 5. Mai 1852 als neuntes u. letztes Kind einer wohlhabenden Fam. im Dorf Vallazza di Ussita des umbrischen Apennin in [Italien](#). Gymnasium. 27jähr. Dr. phil., theol. u. jur.; Priester, Sekretär des deutschen Präfekten Merkel. Professur für kirchenrecht in Paris 28jähr.; Prälat u- 1897 Erzbischof., Delegat in Peru, Bolivien u. Ecuador. 1901 zur Römischen Kurie als Sekretär für Außerordentliche Angelegenheiten der Kirche. 1907 Kardinal. 1914 Kardinalstaatssekretär bis 1930.
† am 18. Nov- 1934

Weihbischof
Georgens

Otto **Georgens**. * 1951, Priester seit 1977, Weihbischof seit 1995, Titularbischof v. Gubaliana.
† am

Bischof
Gerhard Ludwig
1979 - ?

Gerhard Ludwig **Goebel MSF**, * 1. 12. 1933 in Scheuerfeld-Sieg (Diözese Trier), Priesterweihe 1960, Bischofsweihe u. Bischof der Prälatur Tromsø 1979
† am

Kardinal Alois —	Prof. em. Alois Grillmeier . * am 1. 1. 1910 in Pechbrunn, SJ. Priester seit 24. Juni 1937. Wissenschaftler. Ernennung am 26. Nov. 1994 u. Erhebung am 4. Dez. 1994 zum Kardinal. † am 13. 9. 1998
Kardinal Johannes —	Johannes Gropper . * am 24. Febr. 1503 in Soest in Westfalen als ältester von vier Söhnen des Bürgermeisters. Studium der Theologie u. des Kirchenrechts an der Universität Köln. Priesterweihe 1524/25. Seit 1528 in Köln tätig als Scholaster, Kanoniker, Dekan, Probst u. Archidiakon. Er war Verfasser der Dogmatik der vortridentinischen Theologie. Dogmatik bildete die Grundlage für die Religionsgespräche in Worms (1540/41) u. für den Reichstag zu Regensburg (1541). Er zählte zu den Vermittlungstheologen u. wurde auch der Häresie angeklagt. Von Papst Paul IV. am 18. Dez. 1555 zum Kardinal ernannt. † am 13. März 1559 in Rom
Kardinal Anton Joseph 1890 - ?	Anton Joseph Gruscha . * am 3. Nov. 1820 in Wien . seit 4. Mai 1843 Priester, seit 28. April 1878 Titularbischof v. Carrhae, Apostolischer Militär-Vikar, Fürst-Bischof v. Wien seit 23. Juni 1890, seit 1. Juni 1891 Kardinal. † am 5. Aug. 1911 in Kranichberg, bestattet im Wiener Stephansdom
Kardinal Johann Kasimir —	Freiherr Johann Kasimir v. Häffelin . * am 3. Jan. 1737 in Minfeld-Pfalz, Titularbischof seit 1787. 1803 bayrischer Gesandter beim Heiligen Stuhl, 1818 Kardinal mit Titelkirche Santa Sabina. † am 27. Aug. 1827 in Rom
Kardinal Johann Evangelist 1890 - 1900	Johann Evangelist Haller . * am 30. April 1825 in Martin/Passeier Österreich , seit 21. Mai 1848 Priester, seit 4. Okt. 1874 Titular-Bischof v. Adrane u. Weihbischof v. Trient, seit 26. Juni 1890 Fürst-Bischof v. Salzburg, seit 29. Nov. 1895 Kardinal. † am 5. Mai 1900 in Salzburg, bestattet im Salzburger Dom
Bischof Martin Albert ?	Martin Albert Happe MAfr., * am 15. 11. 1945 in Sendenhorst (Diözese Münster). 1973 Priesterweihe, Bischof in Nouakchott in Mauretanien. † am
Bischof Josè 2000 - bis heute	Josè Haring . * 1940. Studium der Philosophie u. Theologie, Franziskanerpater aus Gronau des Bistums München mit Gelübde 1962, seit 1967 Priester, Pfarrer von „Santo Antônio“ der Erzdiözese Aracaju, seit 2000 Bischof in Limoreiro do Norte in Brasilien. † am
Bischof Erwin 1974 - ?	Erwin Hecht OMI, * am 13. 10. 1933 in Burgrieden Diözese Rottenburg-Stuttgart. 1959 Priesterweihe. 1972 Bischofsweihe u. Titularbischof v. Obba in Südafrika. 1974 Bischof v. Kimberley in Südafrika. † am
Bischof Luis 1988 - ?	Luis Herbst CSSp, * am 23. 11. 1925 in Bardenberg Diözese Aachen. Priesterweihe 1951, Bischofsweihe u. Koadjutor der Prälatur Juruà 1979, 1988 Bischof v. Cruzeiro do Sul in Brasilien. † am
Kardinal Joseph —	Joseph Hergenröther . * am 15. Sept. 1824 in Würzburg, seit 1848 Priester. 1852 Prof. in Würzburg, 1868 Konsultor des 1. Vatikanischen Konzils, am 12. Mai 1879 Kardinal. 1879 Präfekt am Vatikanischen Geheimarchiv, erster Archivar der Heiligen Römischen Kirche.

† am 3. Okt. 1910 in der Abtei Mehrerau u. dort bestattet

Erzbischof
Karl
1980 - ?
Karl **Hesse** MSC, * 15. 8. 1936 in Wosswinkel Erzdiözese Paderborn. Priesterweihe 1963, Bischofsweihe u. Titularbischof v. Naratcata von Papua-Neuguinea 1978, 1980 Bischof v. Kaving, 1990 Erzbischof v. Rabaul (Papua Neuguinea), in Ozeanien Vorsitzender der Bischof-Konferenz. Emeritierung am 11. Aug. 2011
† am

Bischof
Oswald
1997 - ?
Msgr. Dr. Oswald Georg **Hirmer**. * am 28. 2. 1930 in Amberg der Diözese Regensburg. 1955 Priesterweihe, Promotion 1972. Bischofsweihe u. Bischof v. Umtata in Südafrika seit 1997. Seit 2008 em.
† am

Kardinal
Gustav
—
Fürst Gustav Kardinal von **Hohenlohe-Schillingsfürst**. * am 26. Febr. 1823 in Rothenburg an der Fulda. Jüngerer Bruder des späteren Reichskanzlers Chlodwig Fürst von Hohenlohe. Jura- u. Theologiestudium in Bonn, München u. Breslau. Folgte 1848 Papst Pius IX. nach Geta ins Exil. Empfang dort die Priesterweihe 1849. 1850 päpstlicher Geheimkämmerer u. Titularerzbischof von Edessa seit 1857. Kardinal seit 22. Juni 1866. Als liberaler Katholik, Gegner der Jesuiten u. in Opposition zur Dogmatisierung zur Unfehlbarkeit, übte er keinen großen Einfluss am der Kurie aus. Seit 1878 Erzpriester der Basilika „Santa Maria Maggiore“.
† am 30. Okt. 1896 in Rom

Bischof
Bernhard
1995 - ?
Bernhard **Hombach**. * am 12. 9. 1933 in Krefeld in der Diözese Aachen. Priesterweihe 1961, Bischofsweihe u. Bischof v. Juigalpa in Ecuador 1995
† am

Bischof
Norbert Klemens
1997 - ?
Norbert Klemens Strotmann **Hoppe** MSC, * am 14. 8. 1946 in Riesenbeck in Westfalen der Diözese Münster. 1973 Priesterweihe, 1992 Titularbischof v. Cerveteri in Peru, in Lima seit 1993 Weihbischof, 1996 Apostolischer Administrator v. Chosica u. seit 1997 erster Diözesanbischof v. Chosica in Peru.
† am

Bischof
John
1966 - 1995
John **Jobst**. * am 4. 2. 1920 in Frankenberg (Diözese Regensburg). Priesterweihe 1950, Bischofsweihe u. Titularbischof v. Pitane in Australien 1959. Bischof v. Broome in Australien 1966, em. 1995
† am

Bischof
Heinrich
1989 - 1997
Heinrich **Johannpötter** OFM, * am 23. 6. 1933 in Warendorf Milte (Diözese Münster). Priesterweihe 1961, Koadjutor v. Bacabal in Brasilien 1988. Bischofsweihe u. Bischof v. Bacabal 1989, Emeritierung 1997
† am

Kardinal
Walter
1989 - 1998

Prof. Dr. h.c., Walter **Kasper**. * am 5. März 1933 in Heidenheim in Schwaben. Priesterweihe am 6. 4. 1957. Prof. für Dogmatik in Münster u. Tübingen. Bischofsweihe am 17. 6. 1989 u. Bischof v. Rottenburg–Stuttgart, em. 1998. Mitgl. der Kongregation für die Glaubenslehre, Sekretär des Päpstlichen Rates zur Förderung der Einheit der Christen seit 31. 5. 1999. Erhebung zum Kardinaldiakon 2001 mit Titelkirche „Ognissanti“ in der Via Appia Nuova. März 2001 Präsident des Päpstlichen Rates zur Förderung der Einheit der Christen. Verleihung der Ehrendoktorwürde von der katholischen Universität Löwen (Belgien). Ehrendoktorwürde der Philosophisch-





Theologischen Hochschule der Pallottiner in Vallendar. Als Kurien-Kardinal am 1. Juli 2010 em.

Verleihung der Ehrendoktorwürde:

- 1990 Katholische Universität Washington, USA
- 1991 Baltimore, USA
- 2000 Straßburg, Frankreich
- 2001 Fairfield, USA
- 2002 St. John's Universität, Jamaika
- 2002 Sofia, Bulgarien
- 2002 South Bend (Indiana), USA
- 2003 Katholischen Universität Löwen (Belgien)
- 2003 Quebec, Kanada
- 2003 Philosophisch-Theologischen Hochschule der Pallottiner in Vallendar
- 2003 Morristown (New Jersey), USA
- 2004 Madrid, Spanien
- 2004 Seattle, USA
- 2004 Klausenburg, Rumänien
- 2005 New York, USA
- 2006 Durham (North-Carolina), USA
- 2006 Pittsburgh (Pennsylvania), USA
- 2007 Uppsala, Schweden
- 2007 Freiburg, Deutschland
- 2007 Kiew, Ukraine
- 2011 Philadelphia, USA
- 2011 Katholische Universität Lissabon, Portugal

† am



Kardinal
Johann Baptist
1900 - ?

Johann Baptist **Katschthaler**, * am 29. Mai 1832 in Hippach/Tirol **Österreich**. Am 31. Juli 1856 Priester, seit 12. Juli 1891 Titular-Bischof v. Cybistra u. Weihbischof in Salzburg. Seit 17. Dez. 1900 Fürst-Bischof v. Salzburg, seit 22. Juni 1903 Kardinal.
† am 27. Febr. 1914 in Salzburg, bestattet im Salzburger Dom

Bischof
Karl Josef
1986 - 1995

Karl Josef Bonaventura **Kloppenburg** OFM, * am 2. 11. 1919 in Molbergen der Diözese Münster. Priesterweihe 1946, Bischofsweihe u. Titularbischof v. Vulturara in Brasilien seit 1982. Bischof v. Nova Hamburgo in Brasilien 1986, em. 1995
† am

Erzbischof
Koch

Koch. Schweizer. 2010 Nachfolger von Kardinal Walter Kasper als Präsident des Päpstlichen Rates zur Förderung der Einheit der Christen.

Kardinal
Georg
1881 - ?

Georg v. **Kopp**. * am 25. Juli 1837 in Duderstadt, seit 28. Aug. 1862 Priester. Seit 27. Dez. 1881 Bischof v. Fulda, seit 9. Aug. 1887 Fürst-Bischof v. Breslau, seit 16. Jan. 1893 Kardinal.
† am 4. März 1914 in Troppau, bestattet in Breslau

Bischof
Rudolf
1957 - 1980

Rudolf **Koppmann** OMI, * am 18. 1. 1913 in Essen. Priesterweihe 1938. Apostolischer Vikar u. Bischof von Windhoek in Namibia 1957, 1980 em.
† am

Bischof
Rudolf
1985 - ?

Rudolf Wirz **Kraemer**. * am 19. 4. 1942 in Schwarz-Rheindorf der Erzdiözese Köln. Priesterweihe 1968, Bischofsweihe u. Bischof v. Maldonado in Peru 1985
† am

Erzbischof
Martin
2008 - ?



Msgr. Martin **Krebs**, * am 2. Nov. 1956 in Essen. Studium der Theologie u. Philosophie in Bochum u. Rom. Priesterweihe 1983. Promotion im Kirchenrecht. Kaplan in Duisburg 1984-1987. Besuch der Päpstlichen Diplomatenakademie. Seit 1991 im Diplomatischen Dienst des Heiligen Stuhls. Seit 2008 Apostolischer Nuntius u. Erzbischof mit Titularsitz

von Taburenta in Mauretanien.

?	Johannes Kreidler . Diözesanadministrator von Rottenburg-Stuttgart, Titularbischof v. Edistiana. † am
Bischof Martin 1979 - ?	Martin Lammers OFM, * am 22. 12. 1939 in Nienborg (Diözese Münster). Priesterweihe 1967. Bischofsweihe u. Bischof der Prälatur Obidos in Brasilien 1979 † am
Bischof Theodard 1970 - 1990	Theodard Leitz OFM, * am 8. 5. 1915 in Karlsruhe. Priesterweihe 1940. Bischof v. Duorados in Brasilien 1970, Bischofsweihe 1971, em. 1990 † am
Bischof Herbert Nikolaus 1984 - ?	Herbert Nikolaus Lenhof SAC, * 20. 8. 1936 in Völklingen (Diözese Trier). Priesterweihe 1965, Bischofsweihe u. Bischof v. Queenstown in Südafrika 1984 † am
Bischof Fritz 1987 - ?	Fritz Lobinger . * am 22. 1. 1929 in Passau. Priesterweihe 1955. 1987 Bischof v. Aliwal in Südafrika, Bischofsweihe 1988 † am
Erzbischof Longin —	Erzbischof Longin v. Klinensis , ständiger Vertreter der Russisch-Orthodoxen Kirche † am
Bischof Konstantin Joseph 1973 - 1994	Konstantin Joseph Lüers . * am 22. 4. 1916 in Holtrup im Bistum Münster. Franziskaner seit 1935, Priesterweihe am 7. 6. 1941 in Salvador da Bahia, Titularbischof v. Valliposita 1973. Bischofsweihe am 17. 6. 1973, 1994 em. † am 2. 7. 1997 in Brasilien
Kardinal Paul Augustin —	Paul Augustin Mayer OSB. * am 23. 5. 1911 in Altötting in Bayern. Priesterweihe am 25. Aug. 1935, Abt v. Metten (1966-1971). Seit 1971 Sekretär der Kongregation für Ordenleute u. Säkularinstitute. Bischofsweihe am 13. Febr. 1972. Seit 1984 Präfekt der Kongregation für Gottesdienst u. Sakramentenordnung. Kardinalernennung am 25. Mai 1985 u. Kardinalpräfekt der Kongregation für Gottesdienst u. Sakramentenordnung, Titularerzbischof v. Satriano, seit 2. Juli 1988 u. Ernennung zum Präsidenten der Päpstl. Kommission „Ecclesia Dei“, em. seit 1. Juli 1991, seit 1996 Kardinal-Priester. † am 30. April 2010 in Rom
Erzbischof Michael 1984 - ?	Michael Meier SVD, * am 19. 10. 1928 in Wolfshausen (Diözese Regensburg). 1957 Priesterweihe. Bischofsweihe u. Koadjutor v. Mount Hagen auf Papua-Neuguinea 1984, Erzbischof v. Mount Hagen 1987 † am
Bischof Meinrad 2000 - ?	Francisco Meinrad Merkel CSSp, * am 22. Sept. 1944 in Hardheim, seit 1966 Spiritaner, Gelübde am 19. Dez. 1969, Priester seit 22. Mai 1971. Seit 1972 Missionar in Brasilien, seit 2000 Bischof v. Humaità im brasilianischen Amazonasgebiet. † am
Kardinal Gaspard 1883 - 1892	Gaspard Mermillod . * am 22. Sept. 1824 in Carouge Genf . 1847 Priester, seit 1873 in Genf Apostolischer Vikar, am 15. März 1883 Bischof v. Genf u. Lausanne, am 23. Juni 1889 Kardinal.

† am 23. Febr. 1892 in Rom, bestattet in Carouge

Kardinal	Kurien-Kardinal Mertel aus Bayern. Präfekt der Apostolischen Signatur. Nahm Neupriester Pietro Gasparri als Sekretär.
Bischof Nikolaus	Nikolaus Messmer SJ, Titularbischof von Carmeiano. Bischofsweihe im Petersdom 2006 durch Kardinalstaatssekretär Angelo Sodano. Apostolischer Administrator von Kirgisistan mit Sitz in Bischkek seit 18. März 2006
Kardinal Leo	Johann Gabriel Leo Meurin. * am 23. Juni 1825 in Berlin. Gymnasium in Köln. Studium der Theologie in Bonn, Tübingen u. München. 1848 Priesterweihe u. Domvikar. Seit 1853 Jesuit. Priester u. seit 1868 Bischof in Bombay (Theologe, Philosoph, Kunstkenner, Historiker, Musiker, Redner, Schriftsteller) † am 1. Juni 1895
Bischof Georg 1997 - ?	Georg Müller SSCC, * am 7. 6. 1951 in Volkesfeld (Diözese Trier). Seit 1972 Priester der Herz-Jesu-Kongregation, 1975 Gelübde. Priesterweihe 1978, Priester in Trondheim u. Generalvikar seit 1981, 1997 Bischofsweihe u. Bischof v. Trondheim. † am
Bischof Clemens 2002 - ?	Clemens Pickel . * am 17. 7. 1961 in Kloditz (Diözese Dresden-Meißen). Priesterweihe am 25. Juni 1986, seit 1990 in Tadschikistan u. Russland. Am 7. Juni 1998 Bischofsweihe, Titularbischof v. Cusira u. Weihbischof der Apostolischen Administratur des Europäischen Russland in Saratow. 2002 Erhebung zum Bischof der neu errichteten Diözese vom hl. Klemens v. Saratow. † am
Bischof Reinald Ernst 1978 - ?	Reinald Ernst Pünder . * am 12. 1. 1939 in Berlin. Priesterweihe 1964, Bischofsweihe u. Bischof v. Coroatã in Brasilien 1978 † am 16. Jan. 2011
Bischof Franz (um 1939)	Franz Justus Rarkowski . Feldbischof
Erzbischof Karl-Josef —	Karl-Josef Rauber . * am 11. 4. 1934 in Nürnberg. (Lebte in der Schweiz von 1933-1997). Priesterweihe am 28. Febr. 1959 im Dom zu Mainz. Kaplan in Nidda. Studium (1962-66) des Kirchenrechts in Rom. Seit 1. Okt. 1966 im diplomatischen Dienst des Hl. Stuhls u. bis 1977 im vatikanischen Staatssekretariat. Berufung an die apostolischen Nuntiaturen in Belgien, Griechenland und Uganda. Titular-Erzbischof v. Giubalziana in Ungarn 1982 u. Leitung der Nuntiatur in Uganda. Bischofsweihe 1983. Apostolischer Nuntius in Ungarn u. Moldawien. Seit 2003 Apostolischer Nuntius in Belgien u. Luxemburg. † am
Bischof Helmut 1985 - ?	Helmut Rechter SJ, * am 24. 11. 1933 in Ärenberg (Diözese Trier). Priesterweihe 1964. 1985 Bischof v. Chinhoyi in Simbabwe, Bischofsweihe 1986 † am
Bischof Paschasius 1968 - 1989	Paschasius Rettler OFM. * am 26. 1. 1915 in Castrop-Rauxel (Erzdiözese Paderborn). 1942 Priesterweihe. Bischofsweihe u. Bischof v. Bacabal in Brasilien 1968, em. 1989 † am

- Erzbischof
? Dr. Dr. **Rohracher**
† 1976
- Bischof
? **Rupert**. Bischof v. **Salzburg** seit 582
† am
- Bischof
Heinrich
1967 - 1988 Heinrich **Rüth** CSSp. * am 4. 1. 1913 in Essen-Stele. Priesterweihe 1939, Bischofsweihe 1966, 1967 Ordinarius der Prälatur Juruà, Bischof v. Cruzeiro do Sul in Brasilien, 1988 em.
† am
- Kardinal
Leo
 Msgr. Prof. Dr. em. Leo Kardinal **Scheffczyk**. * am 21. Febr. 1920 im oberschlesischen Beuthen, der Erzdiözese Breslau, in kleinbürgerlicher Familie. Studium der Philosophie u. Theologie in Breslau seit 1938, später kriegsbedingt in Freising. Priesterweihe am 29. 6. 1947 im Freisinger Dom durch Kardinal Faulhaber. Einjährige Kaplanzeit in Garching. Pfarrvikar. 1948-1951 Subregens in Königstein im Taunus. Promotion 1950 bei F. X. Seppelt. 1952 Dozent an der Philosophisch-Theologischen Hochschule in Königstein. Habilitation 1957 in München bei Prof. Michael Schmaus u. Privatdozent in München. Theologe, seit 1959 ordentlicher Prof. in Tübingen. 1965 Ordinarius für Dogmatik in München. Päpstlicher Ehrenprälat 1978, 1985 em., Ehrendoktor der Universität Pamplona des Ordens Opus Dei 1994. Papst Johannes Paul II. kreierte Scheffczyk beim Konsistorium am 21. Febr. 2001 (81. Geburtstag) zum Kardinaldiakon mit der Titelkirche „San Francesco Saverio alla Garbatella“ in der Via Daniele Comboni.
† am 8. Dez. 2005 in München
- Kardinal
Lorenz
1873 - ? Lorenz **Schlauch**. * am 27. März 1824 in Neu-Arad **Ungarn**. 1847 Priester, seit 21. Sept. 1873 Bischof v. Sathmar, 1887 Bischof v. Großwardein, seit 12. Juni 1893 Kardinal.
† am 10. Juli 1902 in Großwardein
- Bischof
Athanasius Athanasius **Schneider** ORS. Titularbischof von Celerina. Bischofsweihe im Petersdom 2006 durch Kardinalstaatssekretär Angelo Sodano. Seit 8. April 2006 Weihbischof in Karaganda in Kasachstan.
- Bischof
Dieter Bischof Dieter **Scholz** SJ aus Berlin. * 1939. Direktor des Bildungszentrums in Harare (Simbabwe) u. Nachfolger des Bischofs Helmut Becker. Ernennung am 6. April 2006
- Kardinal
Franz
1883 - 1899 Franz de Paula Graf v. **Schönborn**. * am 24. Jan. 1844 in Prag, 1873 Priester, 1883 Bischof v. Budweis, 1885 Fürst-Bischof v. Prag. Gründer des Böhmisches Kollegs in Rom. Seit 24. Mai 1889 Kardinal
† am 25. Juni 1899 in Falkenau (Böhmen), bestattet in Kathedrale in Prag
- Erzbischof
Hans
 Dr. Hans **Schwemmer**. * am 11. 9. 1945 in Riggau, Oberpfalz. Priesterweihe am 4. Juli 1971 in Regensburg, Kaplan, seit 1975 Studium an der päpstlichen Diplomatenakademie in Rom. Dr. im Kirchenrecht. Diplomatischer Dienst beim Heiligen Stuhl seit 15. April 1979, Attaché, Prälat, Sekretär der Nuntiatur Neu-Delhi, Buenos Aires u. Brüssel. Seit 9. Juli 1997 Apostolischer Nuntius in Papua-Neuguinea u. den Salomon-Inseln. Am 21. 9. 1997 Bischofsweihe im Dom zu Regensburg durch Kardinalstaatssekretär Angelo Sodano (Bild). Seit 1997 Titular-Erzbischof von Ravello.
† am 1. Okt. 2001
- Bischof
Gerhard Gerhard **Schwenzer** SSCC. * am 1. 10. 1938 in Lorch (Diözese Limburg), Priesterweihe 1964. Bischofsweihe u. Titularbischof v. Hølar in Norwegen 1975. Bischof der Prälatur

1979 - ?	Trondheim 1979, 1981 Bischofskoadjutor in Oslo, 1983 Bischof v. Oslo. † am
Bischof Werner Franz 1994 - ?	Werner Franz Siebenbrock SVD. * am 27. 9. 1937 in Münster, 1965 Priesterweihe. 1988 Bischofsweihe, Titularbischof v. Tacia montana u. Weihbischof v. Belo Horizonte in Brasilien. Bischof v. Nova Iguacu in Brasilien 1994. Seit 2001 Bischof v. Governador Valadares (Brasilien) † am
Kardinal Andreas —	Andreas Steinhuber SJ. * am 11. Nov. 1825 in Uttlau (Bayern), seit 27. Okt. 1857 in der Gesellschaft Jesu, 1853 Priester. 1867 Rektor des „Collegium Germanicum“, seit 16. Jan. 1893 Kardinal „in pectore“. Präsident der Index-Kongregation. † am 15. Okt. 1907 in Rom, bestattet in der Jesuiten-Kapelle von Campo Verano
Bischof Emil Lorenz 1996 - ?	Emil Lorenz Stehle . * am 3. 9. 1926 in Mühlhausen-Erdwangen der Erzdiözese Freiburg i. Br., Priesterweihe 1951. Bischofsweihe 1983, Titularbischof v. Eraclea u. Weihbischof in Quito in Ecuador, seit 1987 Ordinarius der Prälatur Santo Domingo, seit 1996 Bischof v. Santo Domingo in Ecuador. † am
Bischof Karl 1995 - ?	Karl Stetter . * am 9. 3. 1941 in Ellwangen-Jagst, Diözese Rottenburg-Stuttgart. 1966 Priesterweihe, Titularbischof v. Orrea in Bolivien 1987, 1988 Bischofsweihe, Bischof v. S. de Velasco in Bolivien 1995 † am
Bischof Ludwig 1985 - ?	Ludwig Theodor Stöckler . * am 12. 4. 1936 in Eichelborn (Diözese Paderborn), Priesterweihe 1960, Bischofsweihe u. Bischof v. Goya in Argentinien 1985 † am
Weihbischof Franz-Peter	Prof., Dr. Franz-Peter Tebartz van Elst. Studium der Theologie und Philosophie in Münster u. Freiburg. Priesterweihe am 26. Mai 1985. Promovierter Dr. der Theologie. Prof. für Pastoraltheologie u. Liturgiewissenschaft in Münster u. Passau. Weihbischof in Münster seit Nov. 2003. Titularbischofssitz von Giro di Tarasio. † am
Bischof Bernhard 1971 - 1995	Walafrid Bernhard Tepe OFM. * am 28. 4. 1918 in Münster. Priesterweihe 1942. Bischofsweihe u. Titularbischof v. Tasbalta in Brasilien. Bischof v. Ilhêus in Brasilien 1971, em. 1995 † am
Kardinal Franz —	Klaudius Franz Vaszary . * am 12. Febr. 1832 in Keszthely/Veszprem in Ungarn . Benediktiner, 1885 Fürst-Abt v. Pannonhalma, 1891 Erzbischof v. Gran, Primas v. Ungarn, seit 16. Jan. 1893 Kardinal. † am 3. Sept. 1915 in Balatonfüred
Bischof Konrad 1991 - ?	Konrad Walter SAC. * am 19. 6. 1923 in Bichishausen der Diözese Rottenburg-Stuttgart. 1956 Priesterweihe, Titularbischof v. Lisinia in Brasilien 1977. Bischofsweihe 1978, 1984 Koadjutor v. Jacarezinho in Brasilien, 1991 Bischof v. Jacarezinho. † am
Bischof	Joseph Werth . * 1947, SJ, Apostolischer Administrator in Sibirien. 2002 Erhebung zum

- Joseph**
2002 - ?
Bischof der neu errichteten Diözese der Verklärung in Novosibirsk. Vorsitzender der russ. Bischofskonferenz (2005-2011)
† am
- Bischof**
Bernhard Heinrich
1977 - ?
Bernhard Heinrich **Witte** OMI. * am 27. 7. 1926 in Vardingholt (Diözese Münster). 1954 Priesterweihe. Bischofsweihe u. Bischof v. La Rioja in Argentinien 1977, Bischof v. Concepción in Argentinien 1992
† am
- Abtprimas
Wolf
Abtprimas Dr. Notker **Wolf** OSB
* 1940. Höchster Repräsentant des Benediktinerordens weltweit
- Bischof**
Michael
Michael Wüstenberg. * 1954, aufgewachsen in Harburg bei Hamburg. Nach dem Studium bei den Jesuiten Priesterweihe in Frankfurt für die Diözese Hildesheim. Kaplan. Pfarrer in Uelzen u. Bremen. Missionar u. Fernstudium zum Dr. der Missionswissenschaften. Von 2001 bis 2003 Generalvikar der Diözese Aliwal; danach Theologieprofessor in Pretoria. Ernennung am 19. Dez. 2007 zum Bischof v. Aliwal (Südafrika)
- Erzbischof
Georg
Georg **Zur**. * am 15. 2. 1930 in Görlitz. 19jährig nach Rom an das Collegium Germanicum zum Studium an der Päpstlichen Universität Gregoriana der Theologie u. Philosophie. Lizentiat u. Promotion im Kirchenrecht. Priesterweihe 1955, Kaplan in Bamberg, seit 1962 im diplomatischen Dienst des Hl. Stuhls, Bischofsweihe am 24. Febr. 1979, Titularbischof v. Sesta in Indien. Apostolischer Pro-Nuntius in Mexiko, Nuntius in Sambia, Malawi, 1985 Paraguay, 1990 Erzbischof in Indien u. Nepal. Leiter der päpstlichen Diplomatenakademie des Vatikans 1998. Seit 2000 Apostolischer Nuntius in Moskau, seit 2002 in Österreich, em. seit 2005
† am

Bistümer

Bistums - Gründungen

Erzbistümer

1817	Bamberg	
1994	Berlin	1. Erzbischof Georg Kardinal Sterzinsky
1562	Bogotá	
1930	Breslau	
741	Eichstätt	Gegründet durch Winfried Bonifatius. Erster Bischof wurde Willibald
1000	Gnesen	Erstes Erzbistum in Polen mit den Bistümern Breslau, Krakau, Kolberg u. später Posen
1001	Gran (Esztergom)	Erstes Erzbistum in Ungarn
834	Hamburg	Hamburg wurde 845 von den Normannen zerstört, das Erzbistum 864 nach Bremen verlegt. Beide Städte waren Sitze ihres ersten Bischofs, des heiligen Ansgar. Neuerrichtung des Erzbistums Hamburg 851. Seit 852 Ansgar der erste Erzbischof von Hamburg.
1995	Hamburg	Abermalige Neugründung mit dem 1. Erzbischof Dr. Ludwig Averkamp
vor 790	Köln	Gründung durch Kaiser Karl d. Großen, (1801 in der napoleonischen Zeit aufgelöst u. 1821 wieder eingerichtet)
1546	Lima (Peru)	
1104	Lund	in Dänemark
968	Magdeburg	1. Erzbischof bis 981 war der hl. Abt Adalbert v. Weißenburg 2. Erzbischof seit 981 Erzbischof Giselher (Erzbistum mit Havelberg, Brandenburg, Meißen, Merseburg - Zeitz)
vor 790	Mainz	Erster Erzbischof war Bonifatius, vom Papst eingesetzt
1595	Manila	

1546	Mexiko	
1817	München-Freising	
1930	Paderborn	Erhebung der Diözese 1930 mit den Bistümern Fulda u. Hildesheim zum Erzbistum Paderborn, seit 1994 mit den Bistümern Magdeburg, Erfurt u. Fulda.
798	Passau	
1344	Prag	1. Erzbischof Arnost v. Pardubice seit dem 30.4.1344
1255	Riga	Sitz des baltischen Metropoliten
798	Salzburg	mit Btm. Passau, Regensburg, Freising
1853	Utrecht	
1722	Wien	
742	Würzburg	

B i s t ü m e r

1930	Aachen	Aus dem Bistum Köln abgetrennt.
948	Aarhus	
432	Armagh	Gründung des Bistums durch den hl. Patrick
540	Augsburg	
1789	Baltimore	USA. 1. Bischof John Carroll, † 1815
1007	Bamberg	Von König Heinrich II. errichtet u. reich ausgestattet
1826	Basel	
1930	Berlin	8. Bischof Prälat Georg Sterzinsky seit 1989, zuvor Generalvikar in Erfurt
1531	Bogotá	1562 Erzbistum
948	Brandenburg	983 durch die Slawen zerstört
789	Bremen	1. Bischof Willehad, † am 9. Nov. 789 in Blexen
1000	Breslau	Errichtet von Kaiser Otto III. auf seiner Pilgerfahrt nach Gnesen zum Grab des hl. Märtyrers u. Bischofs Adalbert (Wojciech) von Prag.
739	Brixen	
1617	Buenos Aires	
741	Büraburg (Fritzlar)	Gründung durch den hl. Bonifatius

1534	Cuzco (Peru)	1540 Lima
1921	Dresden-Meißen	
746	Eichstätt	1. Bischof der hl. Willibald um 746
741	Erfurt	Gründung durch den hl. Bonifatius
1995	Erfurt	Neugründung, (zu Paderborn). 1. Bischof Joachim Wanke
1958	Essen	Errichtung am 1. Jan. 1958, (aus dem Bistum Köln abgetrennt)
1821	Freiburg	für Baden
739	Freising	Gründung noch vor der Ordnung der Bistümer durch Bonifatius 739. Um 700 wirkte in Freising Bischof Korbinian (Patron der Diözese). 1802 Aufhebung des Fürstbistums. 1821 Verlegung des Bischofssitzes nach München u. als vergrößerte Diözese Erhebung zum Erzbistum.
744	Fulda	Gründung durch den hl. Bonifatius u. 1. Abt.
1821	Fulda	für Kurhessen
1534	Goa (Indien)	1557 Erzbistum
1995	Görlitz	1. Bischof Rudolf Müller
1956	Groningen	Friesland
804	Halberstadt	
831	Hamburg	
um 820	Halberstadt	
948	Havelberg	983 durch die Slawen zerstört
um 790	Hildesheim	
1964	Innsbruck	
4. Jh.	Köln	Gründung nicht bekannt. Nachweislich seit Beginn des 4. Jahrhunderts. Die Domkirche ist vermutlich aus einem Privathaus hervorgegangen, in dem die Kölner Christen die Eucharistie feierten.
1000	Kohlberg	Errichtet von Kaiser Otto III. auf seiner Pilgerfahrt nach Gnesen zum Grab des hl. Märtyrers u. Bischofs Adalbert (Wojciech) von Prag.
1821	Konstanz	
1000	Krakau	Errichtet von Kaiser Otto III. auf seiner Pilgerfahrt nach Gnesen zum Grab des hl. Märtyrers u. Bischofs Adalbert (Wojciech) von Prag.
1243	Kulm	Preußen. Errichtet vom päpstlichen Legaten Wilhelm von Modena
1540	Lima	1546 Erzbistum
1821	Limburg	Aus den ehemaligen Erzbistümern Mainz u. Trier für das Gebiet des Herzogtums Nassau u. der Freien Stadt Frankfurt gegründet.
1783 / 85	Linz	
1160	Lübeck	Verlegung des Bistums Oldenburg nach Lübeck

1995	Magdeburg	Neugründung am 6.6.1994, (zu Paderborn). 1. Bischof Leo Nowak
	Mainz	Erster Bischof war Rhabanus Maurus, Benediktinerabt in Fulda (802-817) † 856 als Erzbischof v. Mainz
1821	Mainz	für Hessen-Darmstadt
1579 968	Manila Meißen	1595 Erzbistum
968	Merseburg	Gründung auf der Synode von Ravenna 968. 1. Bischof war Mönch Borsa (968 - 970). Auflösung 970. Neugründung 1004. Opfer der Reformation. 43. u. letzter Bischof Michel Heding (1549 - 1561)
1530	Mexiko	1546 Erzbistum
um 790 um 787	Minden Münster	Erster Bischof. Ludger (791-809)
946	Oldenburg	1160 nach Lübeck verlegt
973	Ölmütz	Für Mähren in der Mainzer Kirchenprovinz
um 787	Osnabrück	
799	Paderborn	Gründung durch Papst Leo III. u. Karl d. Gr. anlässlich ihrer Begegnung an den Quellen der Pader, verwaltet durch Würzburg. Erhielt um 806 seinen 1. Bischof mit dem hl. Hathumar (806 - 815) aus sächsischem Geschlecht. 836 wurden die Reliquien des hl. Liborius von Le Mans nach Paderborn übertragen. Das Liboriusgrab befindet sich unter dem Altar in der Krypta des Doms von Paderborn. 1930 wurde die Diözese zum Erzbistum erhoben
739	Passau	Gründung vor der Ordnung der Bistümer durch Bonifatius 739. Abtrennung 1783 der österreichischen Anteile durch Errichtung der Bistümer Linz u. St. Pölten. Besondere Bedeutung unter Bischof Pilgrim (971-991)
um 1250	Pomesanien	Errichtet vom päpstlichen Legaten Wilhelm von Modena in Ermland (Preußen)
968	Posen	Erstes Bistum in Polen
973	Prag	War der Mainzer Kirchenprovinz angegliedert. 1. Bischof Dietmar weihte den hl. Adalbert zum Priester
1050 - 1550	Ratzeburg	
739	Regensburg	Gründung vor der Ordnung der Bistümer durch Bonifatius 739. Um 700 wirkte in Regensburg Bischof Emmeram
948 1821	Ripen Rottenburg	für Württemberg. Erster Bischof wurde Generalvikar Keller
1956	Rotterdam	Ausgliederung aus dem Btm. Haarlem
739	Salzburg	Gründer Bischof Rupert aus Worms. Ordnung der Bistümer 739 durch Bonifatius. Salzburg 798 Erzbistum
1255	Samland	Errichtet vom päpstlichen Legaten Wilhelm von Modena (in Preußen)

948	Schleswig	
bis 1580	Utrecht	In der Martinsabtei folgte Bonifatius sein fränkischer Schüler Gregor
774	Venedig	Als einzige Diözese mit einem Patriarchen, bezeugt seit 774
um 790	Verden a. d. Aller	
1469	Wien	Trennung vom Bstm. Passau
1476	Wiener - Neustadt	
1387	Wilna	Litauen
1140	Wollin-Kammin	Gründer Bischof Otto v. Bamberg
741	Würzburg	Gründung durch den hl. Bonifatius. 1. Bischof war Burkard, Schüler des hl. Bonifatius
968	Zeit (Naumburg)	Naumburg seit ca. 1030

Bistümer Österreichs

Stand 1996	
Eisenstadt	Linz
Bf. Paul Iby	Bf. Maximilian Aichern OSB
Feldkirch	Salzburg
Bf. Klaus Küng	Erzbf. Georg Eder
Graz-Seckau	St. Pölten
Bf. Johann Weber, Vors.	Bf. Kurt Krenn
Gurk-Klagenfurt	Wien
Bf. Egon Kapellari	Erzbf. Christoph Schönborn OP
Innsbruck	Militärordinariat
Bf. Reinhold Stecher	Bf. Christian Werner

Schweizer Bistümer

Basel	Sankt Gallen
Bf. Kurt Koch	Bf. Ivo Fürer
Chur	Sitten
Bf. Wolfgang Haas	Norbert Brunner
Freiburg-Genf-Lausanne	Einsiedeln
Bf. Amédée Grab OSB	Abt Georg Holzherr OSB
Lugano	Saint Maurice
Bf. Giuseppe Torti	Abt Bf. Henri Salina, Vors.

Bistümer der Nachbarländer (um 1997)

Straßburg	Erzbf. Charles Amarin Brand
Luxemburg	Erzbf. Fernand Frank
Lüttich	Bf. Albert Houssiau
Roermond	Bf. Franciscus Josef Marie Wiertz
Utrecht	Erzbf. Adrianus Johannes Kard. Simonis
Groningen	Bf. Johann Bernhard Möller
Kopenhagen	Bf. Czeslaw Kozon

Szczin-Kamien / Stettin-Kamien
Zielona Gora-Gorzow / Grünberg
Legnica / Liegnitz
Litoměřice / Leitmeritz
České Budějovice / Budweis
Bozen / Brixen

Erzbf. Marian Przykucki
Bf. Adam Dyczkowski
Bf. Tadeusz Ryback
Bf. Josef Kouki
Bf. Antonin Liška
Bf. Wilhelm Emil Egger OFMC